



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Kühn & Kollegen

Ergänzungsanamnesebogen für unsere Patienten

Aktualisierung Ihrer Gesundheitsdaten

Liebe Patientinnen und Patienten,

es ist uns wichtig Ihren aktuellen Gesundheitszustand zu kennen. Nur so können wir Ihre zahnärztliche Behandlung perfekt planen. Dies gilt bereits für eine normale diagnostische Untersuchung Ihrer Mundgesundheit und für alle weiteren Eingriffe. Daher bitten wir Sie, diese Ergänzungsanamnese sorgfältig auszufüllen und zu aktualisieren.

Patientendaten

Name _____	Vorname _____
Straße, Nr. _____	PLZ, Ort _____
Geb.-datum, -ort _____	Beruf _____
Tel. privat _____	Tel. mobil _____
E-Mail _____	Hausarzt _____
Krankenkasse _____	Zusatzversicherung, wenn ja, welche? _____
<input type="checkbox"/> pflichtversichert	Bonusheft, wieviele Jahre? _____
<input type="checkbox"/> freiwillig versichert	Beihilfe, wenn ja, welche? _____
<input type="checkbox"/> privat versichert	

Ihr persönlicher Gesundheitscheck

Ja	Nein		Ja	Nein	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Herzerkrankungen (Infarkt, Endokarditis)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lebererkrankung (Hepatitis)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Herzschrittmacher / Künstl. Herzklappen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nervenleiden (z. B. Epilepsie)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schilddrüsenerkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nierenerkrankungen (z. B. dialysepflichtig)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Blutkrankheit (z. B. Blutarmut)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Muskelerkrankungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schlaganfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lungenerkrankungen (z. B. Asthma)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zuckerkrankheit (Diabetes)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Magen-Darm-Erkrankungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hoher Blutdruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rheuma, rheumatisches Fieber
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Niedriger Blutdruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Infektionskrankheiten (z. B. HIV, TBC)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Krebs (Tumorerkrankungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Osteoporose
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nasennebenhöhlenerkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Augenleiden (z. B. grüner Star)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gemütskrankungen (z. B. Depression)			

Bitte weiter auf der nächsten Seite >>

Ergänzungsanamnesebogen für unsere Patienten

Aktualisierung Ihrer Gesundheitsdaten

1. Haben Sie sonstige Erkrankungen?

Wenn ja, welche? _____

2. Nehmen Sie blutverdünnende Mittel / Gerinnungshemmer? (z. B. Marcumar / NOAK / Aspirin, Clopidogrel)

Wenn ja, welche? _____

3. Wurden Sie oder werden Sie z.Z. mit Bisphosphonaten behandelt? _____

4. Sind sie z.Z. in ärztlicher Behandlung?

Wenn ja, weswegen? _____

5. Liegen bei Ihnen Allergien/Materialunverträglichkeiten vor?

Wenn ja, welche? _____

6. Reagieren Sie auf bestimmte Medikamente empfindlich?

Wenn ja, welche? _____

7. Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein?

Wenn ja, welche? _____

8. Sind Sie in orthopädischer, physiotherapeutischer oder osteopathischer Behandlung ?

Wenn ja, bei wem? _____

9. Sind Sie Raucher? Wenn ja, wie viele Zigaretten am Tag? _____

10. Für unsere Patientinnen:

Sind Sie schwanger?

Ja

Nein

Befinden Sie sich in der Stillzeit?

Ja

Nein

WICHTIGE INFORMATIONEN

Termine

Sie kommen zur Zahnbehandlung in unsere Praxis, die nach einem Bestellsystem geführt wird. Dies bedeutet, dass in der Regel nur geringe Wartezeiten entstehen und die reservierte Zeit vollauf für Sie zur Verfügung steht. Wenn Sie einmal einen Termin nicht einhalten können, bitten wir Sie, diesen **spätestens 48 Stunden im Voraus abzusagen**.

Ansonsten behalten wir uns vor, Ihnen die ungenutzte Zeit in Rechnung zu stellen.

Örtliche Betäubung

Die zahnärztliche Lokalanästhesie dient der lokalen Ausschaltung der Schmerzempfindung im Zahn-, Mund- und Kieferbereich. Durch sie können die notwendigen Behandlungen wie z.B. Implantate, Füllungen, Wurzelbehandlungen, Extraktionen und sonstige Operationen in der Regel schmerzfrei durchgeführt werden. Überwiegend wird diese Körperregion von einem Hirnnerv (Nervus Trigeminus) mit Gefühl versorgt. Um diesen zu betäuben, wird die Lokalanästhesie-Lösung an folgenden Stellen platziert:

- a) an der Schleimhaut, die den Zahn umgibt (Infiltrationsanästhesie) und/oder
- b) in den Zahnhalteapparat und Kieferknochen, direkt zwischen Zahn und Zahnfleisch (Intraligamentäre Anästhesie) und/oder
- c) im Unterkiefer in der Nähe des Haupt-Unterkiefernervs (Nervus Mandibularis)

Obwohl die Lokalanästhesie ein sicheres Verfahren zur Schmerzausschaltung ist, sind Nebenwirkungen und Unverträglichkeiten der verwendeten Substanzen in sehr seltenen Fällen zu beobachten.

FOLGENDE KOMPLIKATIONEN SIND MÖGLICH

BLUTERGUSS (HÄMATOM)

Durch die Verletzung kleiner Blutgefäße im Zahnfleisch können Blutungen um das umgebende Gewebe eintreten. Bei Einblutungen in einen Kaumuskel infolge der Injektion, kann es zu einer Behinderung der Mundöffnung und / oder Schmerzen, in ganz seltenen Fällen auch zu Infektionen kommen. In der Regel kommt es zu einer vollständigen Wiederherstellung der Funktionen.

NERVENSCHÄDIGUNG

Bei der Leitungsanästhesie kann in sehr seltenen Fällen eine Irritation der Nervenfasern entstehen. Hierdurch sind vorübergehende, sehr selten auch dauerhafte Gefühlsstörungen möglich. Dies betrifft die Injektion im Unterkiefer, bei der die entsprechende Zungenhälfte, Unterkiefer- und/oder Lippenregion betroffen sein kann. Eine spezielle Therapie gibt es derzeit nicht. Es kann versucht werden, mittels Vitaminspritzen (Vitamin B6, B12, Folsäure) eine schnellere Regeneration zu unterstützen. Die spontane Heilung muss jedoch abgewartet werden.

VERKEHRSTÜCHTIGKEIT

Infolge der örtlichen Betäubung und der zahnärztlichen Behandlung, kann es zu einer Beeinträchtigung der Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit kommen. Diese ist teilweise auf das Medikament (Lokalanästhetikum), aber auch auf die Verfassung des Patienten (Stress, Angst vor der Behandlung) zurückzuführen.

SELBSTVERLETZUNG

Durch lokale Betäubung sind außer dem zu behandelten Zahn oder Kieferbereich, meist auch die umgebenden Weichteile (Zunge, Wangen, Lippe) mit betäubt. Bitte verzichten Sie, solange sie das Taubheitsgefühl verspüren, auf Nahrungsaufnahme. Es besteht die Gefahr der Selbstverletzung durch Bissverletzungen, Verbrennungen und Erfrierungen. Leicht gekühlte Getränke oder Getränke auf Zimmertemperatur können Sie bedenkenlos einnehmen.

Hiermit versichere ich, dass ich die wichtigen Information vollumfänglich durchgelesen habe.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in